Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

NEWSLETTER 2/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Krieg in der Ukraine fordert auch die Geschichtswissenschaft heraus: Er verändert Perspektiven und Forschungsbedingungen, und richtet unseren Blick nach Ostmitteleuropa. Das ZZF kann seine Forschungen hier ausbauen. Juliane Fürst erhielt einen Advanced Grant des European Research Council (ERC) zur Erforschung der Perestroika-Jahre. Jan C. Behrends ist beteiligt an einem neuen, BMBF-geförderten Netzwerk zur Erforschung von Konflikten im östlichen Europa. Dem russischen Angriffskrieg widmen wir uns in einem Podiumsgespräch, zwei Podcast-Folgen und ersten Artikeln, die reflektieren, was die »Zeitenwende« für unser Fach bedeuten kann.

Lesen Sie mehr zu weiteren neuen Projekten, Publikationen und Veranstaltungen in unserem Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Frank Bösch
Direktor

≡ **Menu**

AUS DER FORSCHUNG

St. Petersburg, 1995: »Proletarier aller Länder« (Foto: Juliane Fürst)

Juliane Fürst erhält Advanced Grant des European Research Council zur Erforschung der »Perestroika from Below«

Die Geschichtsschreibung hat dem Projekt der Perestroika eine ganz bestimmte Deutung zugewiesen: Es wird häufig als »von oben« verordnet und von der Person Gorbatschows abhängig beschrieben, als ein Phänomen, auf das die Menschen reagierten, anstatt es zu erzwingen oder zu gestalten. Ein neues Projekt am ZZF will die Perestroika stattdessen »von unten« betrachten. Juliane Fürst hat einen ERC Advanced Grant erhalten, um ein Team von zwei Post-Doktorandinnen (Irina Gordeeva und Corinna Kuhr-Korolev) und zwei Doktorand*innen zu leiten, das die Gedanken, Gefühle und Handlungen der sowjetischen Bevölkerung während der »langen« Perestroika der 1980er und 1990er Jahre untersuchen wird.

Erfahren Sie mehr über das Projekt

Neues Kompetenznetz bündelt Konfliktforschung zum östlichen Europa

Das östliche Europa beschäftigt die Friedens- und Konfliktforschung seit Jahren. Nirgendwo sonst gab es seit dem Ende des Kalten Krieges so viele, teils bis heute ungelöste Sezessionskonflikte und Staatsgründungen. In einem BMBF-geförderten Netzwerk bündeln und entwickeln nun sechs Einrichtungen die Forschung zu Konflikten im östlichen Europa.

Erfahren Sie mehr über das Netzwerk

Tobias Becker an der Freien Universität Berlin habilitiert

Tobias Becker hat am 8. Juni 2022 sein Habilitationsverfahren an der Freien Universität Berlin erfolgreich abgeschlossen. Das Thema seines Habilitationsvortrags lautete »Provinz: Eine andere Geschichte der Urbanisierung«. Zuvor war Beckers Studie »Yesterday: A New History of Nostalgia« vom Fachbereichsrat als Habilitationsschrift angenommen worden. Sie rekonstruiert in transnationaler Perspektive – mit einem Schwerpunkt auf Großbritannien, den USA und der Bundesrepublik – Geschichte und Verwendung des Konzepts Nostalgie von den 1960er Jahren, als es sich in seiner heutigen Bedeutung etablierte, bis zur Gegenwart.

Mehr zur Habilitation von Tobias Becker

Neue Folgen des ZZF Podcast

Abonnieren Sie den ZZF Podcast bei Spotify oder Apple Podcasts oder besuchen Sie unseren Podcast-Blog.

Folge 15: Emergency Archiving in Ukraine
mit Natalia Otrishchenko, Taras Nazaruk und Oleksandr Makhanets vom Lviv Center for Urban History

Folge 16: Krieg gegen die Ukraine – Zeitgeschichte in der »Zeitenwende«
mit Jan C. Behrends, Kateryna Chernii, Corinna Kuhr-Korolev und Evgen Zinger

PUBLIKATIONEN

Ralf Ahrens

Strukturpolitik und Subventionen

Mit dem Abflauen des Nachkriegsbooms in den 1960er Jahren geriet die bundesdeutsche Industrie unter verstärkten Anpassungsdruck.
Rufe nach staatlicher Unterstützung resultierten in Subventionen. In den 1970er und 1980er Jahren standen den Forderungen nach einem Subventionsabbau zunehmende Leistungen an die Industrie gegenüber. Ralf Ahrens analysiert Debatten über Formen industriepolitischer Intervention und deren Legitimität. In Fallstudien zur Stahlindustrie, zum Flugzeugbau und zur Computerindustrie zeigt er, dass die Subventionierung über Regierungswechsel hinweg vor allem von Branchenkonstellationen bestimmt war.

Mehr zum Buch

Arne Lindemann

Vom Germanenerbe zum Urkommunismus

Viele Museen der DDR präsentierten die »Geschichte der Urgesellschaft«. Allerdings besaß das Thema mit dem in der NS-Zeit propagierten Bild der »Germanischen Vorzeit« ein ideologisch hoch belastetes Erbe. Die Museen standen vor der Aufgabe, den narrativen Turn vom »germanischen« zum marxistischen Urgeschichtsbild zu meistern. Entlang eines umfangreichen Korpus an Ausstellungsfotos analysiert die Studie die museale Darstellung der Urgeschichte in der SBZ und DDR sowie die Diskurse, die zum Wandel oder zur Beständigkeit von Geschichtsbildern führten.

- mehr zum Buch
- das Buch im Open Access

Christopher Neumaier

Hausfrau, Berufstätige, Mutter? Frauen im geteilten Deutschland

Bis heute sehen sich Frauen in ihren Rollen als Berufstätige, Hausfrauen oder Mütter mit ganz unterschiedlichen Erwartungen und Anforderungen konfrontiert. Christopher Neumaier beschreibt in deutsch-deutscher Perspektive, wie sich die Rollenbilder und das weibliche Selbstverständnis zwischen 1949 und 1990 entwickelt haben. Ein historischer Blick auf hochaktuelle Themen wie Gleichberechtigung, Gender Pay Gap und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Mehr zum Buch

Weitere Veröffentlichungen (Auswahl)

- Graf, Rüdiger: Verhaltenspolitik und der Wandel von Staatlichkeit seit den 1970er Jahren, in: Mittelweg 36, 31 (2022) 3, S. 88–108.
- Hertle, Hans-Hermann und Saure, Hans-Wilhelm (Hg.): Politische Witze aus der DDR. Aus den Geheimakten des Bundesnachrichtendienstes, überarb. Neuauflage, Erfurt 2022.
- Homberg, Michael: Elektronischer Kolonialismus. Perspektiven einer Nord-Süd-Geschichte des digitalen Zeitalters, in: Ricky Wichum und Daniela Zetti (Hg.): Zur Geschichte des digitalen Zeitalters, Wiesbaden 2022, S. 77–103.
- Lindner-Elsner, Jessica und Grundig, Ronny: Arbeitsbeziehungen und soziale Ungleichheit – Die Arbeitsgesellschaft der DDR, in: bpb.de, 31.3.2022.
- Rigoll, Dominik: Fünf Möglichkeiten, den Radikalenbeschluss zu historisieren. Oder warum die Bundesrepublik keine Erfolgsgeschichte haben kann, in: Edgar Wolfrum und Birgit Hofmann (Hg.), Verfassungsfeinde im Land? Baden-Württemberg, 68 und der ‚Radikalenerlass' (1968-–2018),

Göttingen 2022.
- Sabrow, Martin: Socialism as Sinnwelt. Communist Dictatorship and its World of Meaning in a Cultural-Historical Perspective, in: ders., Celia Donert und Ana Kladnik (Hg.): Making Sense of Dictatorship. Domination and Everyday Life in East Central Europe after 1945, Budapest 2022, S. 3–18.
- Vowinckel, Annette: Nicht vom Ende her denken? Die »Zeitenwende« und die Geschichtswissenschaft, in: Geschichte der Gegenwart, 8.6.2022.

ZEITGESCHICHTE DIGITAL

zeitgeschichte | online

Borodjanka, 2022 (Fotograf: Алесь Усцінаў)

Neue Beiträge zum russischen Angriff auf die Ukraine

Am 26. Februar 2022 hat die z|o-Redaktion das Themen-Dossier »Die Wirklichkeit ist angekommen…« veröffentlicht. Seitdem sind 30 Beiträge erschienen, die den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine kommentieren und kontextualisieren. Andrii Portnov erläutert, welche Folgen die unbedachte Schreibweise von Ortsnamen hat. Franziska Davies kritisiert den kolonialen Blick auf Osteuropa am Beispiel deutscher TV-Talkshows. Moritz Florian schaut nach Zentralasien und fordert eine Dekolonisierung der Osteuropa-Forschung. Lisa Füchte nimmt den Krieg aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive in den Blick und Olena Petrenko widmet sich ukrainischen Frauen an der Waffe. Annette Vowinckel blickt mit

Hannah Arendt auf Putins Russland.

Lesen Sie die vielen neuen Beiträge im Dossier

Weitere Neuerscheinungen (Auswahl)

- Janine Funke und Tiia Sahrakorpi: Remembering and selling fashion. Gender and memory in recent historical Netflix shows
- Sonja Kmec: Erinnerungspolitik und -praxis in Luxemburg am Beispiel einer gegenwärtigen Kontroverse
- Markus Mirschel: Krisendiplomatie am Ende der 1980er Jahre. Aus den Akten des MfS: Die DDR-Botschaft in Kabul 1988-89
- Robert Wolff: Die Mai-Offensive der RAF im Jahr 1972. Reaktionen des Verfassungsschutzes

Neu auf Visual History

Bilder des Krieges: ein neues Themen-Dossier

Den visuellen Medien kommt bei der Berichterstattung über den russischen Krieg gegen die Ukraine eine zentrale Rolle zu. Die Redaktion von Visual History hat Interviews geführt, um mehr über die Arbeit von Bildredaktionen zu erfahren.

Lesen Sie die ersten Beiträge im Dossier

Neu auf Docupedia-Zeitgeschichte

Anthropozän

Seit einigen Jahren wird das »Anthropozän« breit und kontrovers diskutiert. Ariane Tanner erläutert die Begriffsgeschichte und zeigt, wie das Konzept der Zeitgeschichte erlaubt, über Zeitlichkeit und Akteur*innen der Geschichte neu nachzudenken.

zum Artikel

VERANSTALTUNGEN

Vortrag und Gespräch

Vom Mangel zum Markt: Erfahrungen ostdeutscher Handwerksbetriebe in Diktatur und Demokratie

21. Juni 2022 • Potsdam Museum

Politisch als privatwirtschaftliche Überbleibsel ungewollt, wuchs die Bedeutung von Handwerksbetrieben für die Versorgung der Bevölkerung in der DDR-Mangelwirtschaft. Nach 1989 wurden sie zum marktwirtschaftlichen Rückgrat der Gesellschaft – ohne dabei von Rückschlägen und Konkursen verschont zu bleiben.

Vortrag von Ronny Grundig (ZZF), anschließend Gespräch mit Handwerker*innen unterschiedlicher Gewerke über ihre Erinnerungen an die Jahre des Umbruchs.

Weitere Informationen

Vortrag und Gespräch

Krieg gegen die Ukraine: Mit ukrainischen Historiker*innen im Gespräch

21. Juni 2022 · ZZF Potsdam

Als der russische Krieg gegen die Ukraine begann, mussten die Historikerinnen Olha Korniienko und Iuliia Skubytska fliehen. Nun sind sie als Visiting Fellows am ZZF. Zusammen mit Evgen Zinger und Jan C. Behrends sprechen sie über ukrainische Perspektiven auf den Krieg und die historische Entwicklung des russisch-ukrainischen Verhältnisses.

Weitere Informationen

Vortrag

»Business changes the world«. Das ökologisch verantwortungsbewusste Unternehmen der 1970er und 1980er Jahre

23. Juni 2022 · Online

Vortrag von Janis Maximilian Meder im Berlin-Brandenburger Colloquium (BBC) für Umweltgeschichte

Weitere Informationen

Podiumsgespräch

Von Rapallo nach Mariupol? Walther Rathenau und das deutsche Verhältnis zu Russland

25. Juni 2022 • Berlin

Anlässlich des 100. Todestages von Walther Rathenau laden der Verein Weimarer Republik e.V. und die Walther-Rathenau-Gesellschaft zu einem Podiumsgespräch ein. Mit Jan C. Behrends, Volkhard Knigge, Gerd Koenen, Staatssekretärin Ana-Maria Trăsnea, Moderation: Martin Sabrow

Weitere Informationen

Veranstaltungsreihe

Mord und Politik

26. Juni bis 2. Juli 2022 • Bad Freienwalde

Vor 100 Jahren wurde der deutsche Außenminister Walther Rathenau durch Rechtsterroristen ermordert. Aus diesem Anlass lädt die Reihe zu Lesungen, Hör- und Filmabenden ein, um die Erscheinungsformen von Gewalt gegen die Weimarer Republik und gegen die heutige Gesellschaft zu beleuchten.

Weitere Informationen

WISSENSCHAFTEN
BERLIN + POTSDAM

Abendveranstaltung

Lange Nacht der Wissenschaften

2. Juli 2022 • Berlin

In diesem Jahr laden erneut wissenschaftliche Einrichtungen aus Berlin und Potsdam zur Langen Nacht der Wissenschaften: mit spektakulären Experimenten, spannenden Vorträgen, Wissenschaftsshows oder Führungen. Das ZZF präsentiert im Haus der Leibniz-Gemeinschaft eine Ausstellung zu »postsowjetischen Lebenswelten« und einen Hörspaziergang zur »historischen Authentizität« in Berlin-Mitte. Annette Vowinckel und Jan C. Behrends widmen sich in Vorträgen dem Krieg gegen die Ukraine.

Erfahren Sie mehr über das Programm des ZZF

Online-Gespräch

Gibt es angesichts der Pluralisierung der Geschichtswissenschaften (noch) eine Geschichte im Singular und (wie) kann man sie darstellen?

4. Juli 2022 • Potsdam

Eine Veranstaltung in der Reihe »Geschichtliche Grundfragen«
Mit Sebastian Conrad (Berlin), Maren Möhring (Leipzig), Frank Rexroth (Göttingen), Moderation: Matthias Pohlig (Berlin)

Weitere Informationen

Abschiedsvorlesung

Zeitenwende in der Zeitgeschichte

6. Juli 2022 • Berlin

Abschiedsvorlesung von Martin Sabrow an der Humboldt-Universität zu Berlin

Weitere Informationen

Tagung

Das mediale Erbe der DDR

7./8. Juli 2022 • Potsdam

Mit kommentierten Vorträgen, Präsentationen und Podiumsgesprächen stellt der Forschungsverbund »Das mediale Erbe der DDR« die Ergebnisse seiner Arbeit vor. Ein Dialog zwischen Kunst-, Geschichts- und Filmwissenschaft, Soziologie,

Geschichtsdidaktik und Journalismus.

Bei einer öffentlichen Abendveranstaltung am 7. Juli ab 18 Uhr im Potsdam Museum sprechen Forscher*innen mit ostdeutschen Medienschaffenden, darunter Victoria Herrmann, Steffen Mensching und Marion Brasch.

Programm und Anmeldung

ZZF-Kolloquium im Sommersemester 2022

Das ZZF-Kolloquium findet donnerstags um 10 Uhr vor Ort und als Zoom-Meeting statt. Gäste sind herzlich willkommen.
Das Programm finden Sie auf der ZZF-Website.

NACHGEHÖRT

Mitarbeiter*innen des ZZF haben sich an verschiedenen Online-Formaten beteiligt und über ihre Forschungen gesprochen. Hier unsere aktuellen Empfehlungen:

- Bürgerschreiben an die Politik haben eine lange Tradition – der Deutschlandfunk berichtet über die Tagung »Vom Bittbrief zur Hassmail? Bürgerbriefe als politische Kommunikationsform«
- Grundfragen der Geschichtswissenschaft – ein Bericht des Deutschlandfunk zur Veranstaltungsreihe »Geschichtliche Grundfragen«
- Der Krieg bedroht die kulturelle Identität der Ukraine – Jan C. Behrends zu Gast im »MDR Aktuell«-Podcast

Weitere Vorträge und Tagungsmitschnitte finden Sie auf dem YouTube-Kanal des ZZF.

DAS ZZF IN DEN MEDIEN

- »Einem großen Teil der SPD fällt es schwer, die Zeitenwende mitzugehen«, Interview mit Jan C. Behrends, n-tv, 18.6.2022
- Provokation im sozialistischen Alltag, Nikolai Okunew über die Heavy-Metal-Subkultur in der DDR, Deutschlandfunk Kultur, 8.6.2022
- Der Ukrainekrieg und die SPD. Was würde Willy Brandt jetzt tun?, Jan C. Behrends im Gespräch mit Gesine Schwan über die Entspannungspolitik, Spiegel+, 2.6.2022
- Metal-Musik in BRD und DDR als Spiegel gesellschaftlichen Wandels, Interview mit Nikolai Okunew, Deutschlandfunk, 2.6.2022
- 40 Jahre Rechtsrock – die Anfänge in den 1970er Jahren, Gespräch mit Laura Haßler, Deutschlandfunk Kultur, 27.5.2022
- Massen-Verschleppungen nach Russland: Das steckt hinter Putins grausamer ›Stalin-Methode‹, Jan C. Behrends im Interview, Focus Online, 11.5.2022
- »Der Ausschluss Russlands aus dem Weltsport hat eine völlig neue Qualität«, Interview mit Jutta Braun, Kurier, 11.5.2022
- »Eben kein Kind des World Wide Web«, Michael Homberg über die Anfänge der elektronischen Partnervermittlung im Interview auf Spiegel+, 10.5.2022

- 9. Mai: Überall Faschisten?, Beitrag von Corinna Kuhr-Korolev über die russische Kriegsrhetorik gegen die Ukraine, Ukraine verstehen, 9.5.2022
- Offene Briefe in EMMA und ZEIT zum Ukraine-Krieg: »Mit alten Rezepten ist die Zukunft kaum zu gewinnen«, Radio-Gespräch mit Martin Sabrow, SWR, 7.5.2022

- Kriegspropaganda und Corona-Fake-News: Wie gefährdet ist unsere Demokratie?, Jan C. Behrends war Gesprächsgast im TV-Politik-Talk Münchner Runde, BR Fernsehen, 4.5.2022
- Die Hippie-Bewegung in der ehemaligen Sowjetunion, Juliane Fürst im Gespräch, radioeins | rbb, 1.5.2022
- Die Hausbesetzungen in der Mainzer Straße: Eine Berliner Protestgeschichte, Gespräch mit Hanno Hochmuth, radioeins | rbb, 1.5.2022
- »Hauptsache, Frieden«, Porträt eines der vom ZZF initiierten Schulgespräche, Die Zeit, 20.4.2022
- Historikerin: »Im sowjetischen Fußball waren die ukrainischen Spieler überlegen«, Gespräch mit Kateryna Chernii, Deutschlandfunk, 10.4.2022
- Privatwirtschaft unerwünscht! Zwangsenteignung in der DDR, André Steiner im Interview (ab 04:00 Min.), MDR Fernsehen, 10.4.2022
- Als das Öl knapp wurde, Gespräch mit Rüdiger Graf über Energiekrisen der 1970er-Jahre bis heute, Deutschlandfunk, 7.4.2022

Weitere Interviews und Berichte finden Sie im ZZF-Pressespiegel.

PERSONALIA

- Judith Berthold verstärkt nach Beendigung ihrer Elternzeit wieder das Team der Bibliothek. Frederike Heinitz aus dem Bereich IT ist ebenfalls zurück am Haus.
- Alyona Bidenko arbeitet seit dem 8.6.2022 als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin in Abt. I im Projekt von Jan C. Behrends.
- Olha Korniienko ist vom 25.4. bis 24.9.2022 Post-Doc-Stipendiatin in Abt. I. Sie forscht zur ukrainisch-sowjetischen Mode in Zeiten des Kalten Krieges.
- Désirée Schauz forscht vom 15.6. bis 14.9.2022 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in Abt. II.

Visting Fellows

- Karen Hagemann (University of North Carolina at Chapel Hill, USA) forscht vom 20.5. bis 18.8.2022 am ZZF zu dem Thema »Männer, Frauen und der Wandel der ost- und westdeutschen Geschichtswissenschaft nach 1945«.
- Jakub Szumski (Polish Academy of Sciences) arbeitet vom 1.5. bis 31.7.2022 in Abt. I zur Aufarbeitung des Amtsmissbrauchs im spätsozialistischen Ostdeutschland und Polen.
- Zudem sind in Abt. I weitere Wissenschaftlerinnen aus der Ukraine zu Gast: Natalya Domina widmet sich vom 1.4. bis 30.6.2022 ihrem Forschungsprojekt »The Problem of Spatiality in Ukrainian Post-Soviet Novel«. Iuliia Skubytska forscht von Mai bis Juli 2022 zur Erinnerung an die

Sowjetunion in der Stadt Charkiw in den Jahren 2015/16.

- Marina Koreneva und Kseniia Poluektova arbeiten vom 15.6. bis 14.9.2022 in Abt. I an ihren Projekten zum sowjetischen Erbe im post-sowjetischen Film bzw. zur jüdischen Erinnerung im post-sowjetischen Russland.
- Dobrochna Kałwa (University of Warsaw) ist vom 1.7. bis 30.9.2022 zu Gast in Abt. 1.
- Pierre Millet (EHESS) setzt vom 17.6. bis 16.09.2022 in Abt. I die Arbeit an seiner Promotion zu Luise und Wilhelm Eildermann fort.
- Johannes Dafinger (Universität Salzburg) ist vom 25.7. bis 21.8.22 zu Gast in Abt. IV. Er forscht zu Unterstützungsnetzwerken des südafrikanischen Apartheidregimes in der Bundesrepublik.
- Lauren Fedewa (University of Toronto) wird vom 15.7.2022 bis 14.7.2023 in Abt. IV an ihrem Forschungsprojekt über polnisch-jüdische Zwangsarbeiterinnen in der NS-Zeit arbeiten.

AUSSCHREIBUNGEN

Aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf der Website des Instituts.

Join us on social media

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)
Redaktion: Dr. Stefanie Eisenhuth • Marion Schlöttke
Am Neuen Markt 1 • 14467 Potsdam
Für Anregungen und Hinweise erreichen Sie die Redaktion unter: pr@zzf-potsdam.de
Weitere Informationen finden Sie auf der Website des ZZF.

Wenn nicht anders gekennzeichnet, stammen die Fotos von Mitarbeiter*innen des ZZF sowie von Pixabay und Pexels. Der Nachdruck oder die Übernahme von Fotos ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

Wenn Sie den Newsletter des ZZF nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn **hier** abbestellen.